

Beiheft

2

S 287

1375 Nov. 11 [die sancti Martini episcopi].

[598]

Friedrich, Graf zu Kirburg, errichtet eine Teilung mit Otten, Wildgrafen zu Kirburg, in betreff der zu der Wildgrafschaft gehörigen Besten, Land, Leute, eigenen Erben, Lehen, Renten u. s. w. Genaue Aufzählung und Beschreibung der Besitzstücke (Höfe, Weingärten, Eigenhörige, Pfandleute u. s. w.), die Graf Friedrich zugefallen sind zu Welestein (Wöllstein), zu Fionheim, Lonsheim (Rheinhesen, bei Alzen), Bockenheim, Uffhofen, Münster bei Bingen — dann das, was ungeteilt geblieben ist —, zu Rüdeshheim u. Rimmelsheim (Rüdeshheim u. Rümelsheim bei Kreuznach), in den Untern Meddersheim, Niederkirchen (Bayr. Pfalz), Wigherbach (Weierbach, Kr. St. Wendel), Schweiler (Kr. Meisenheim), Oberften, Wildenburg (Kr. Berncastel), — dann Aufzählung u. Beschreibung dessen, was Wildgraf Otte erhalten hat, in denselben Ortschaften und noch einigen anderen, wie im Amte Ebnehoe.

Außer Friedrich siegeln Thielmann vom Stein, Lamprecht von Strumburch.
Kopie von 1567 nach dem Orig.; Dhaun 21. Kopie von 1751 ex copia antiqua archiv. Dhunens. vidimata (= Dhaun 21) im Corp. rec. Ringr. S. 269—304. — Teilweise gedruckt Die Gemeinschaft u. s. w. 1755, S. 503 ff.

287